



Jahresbericht 2010

Wir blicken auf etwas mehr als 3 Jahre Tätigkeit in Kenia zurück. Die Zusammenarbeit mit engagierten Lehrkräften, Schülern und Schülerinnen, Studierenden und Lehrlingen, Müttern und BetreuerInnen und dem Heimleiterehepaar von TANIA ist solide verankert. Durch den intensiven Austausch kennen wir uns gegenseitig recht gut und können viel von einander lernen: Wir vom Vorstand – zielstrebig und eher ungeduldig – staunen immer wieder über die ruhige, duldsame Art der meisten KenianerInnen; sie schätzen die für sie ungewohnten Anregungen und unsere Verlässlichkeit.

Die **Makina Primarschule** im Slum von Kibera in Nairobi war auch dieses Jahr eines unserer beiden Hauptprojekte. Neu gaben wir den Lehrkräften mehr Verantwortung über die Unterstützungsgelder. Nachdem wir mit ihnen das Budget besprochen hatten, überwiesen wir die berechnete Summe pro Quartal auf das Schulkonto. Das Geld wurde hauptsächlich für Lernmaterial, Ferienessen für die Kinder sowie die monatlichen Lohnanteile von **CHaCHaCHi** für die 13 Lehrkräfte und 2 Köchinnen ausgegeben. Die neue, offizielle Schulkommission funktioniert gut und Lehrerin Jackline ist eine zuverlässige „Brücke“ und sehr sorgfältige Buchhalterin. Die von uns gewünschte Information und Transparenz ist gewährleistet. Etwas Mühe bekunden wir mit dem zwar einfühlsamen und engagierten Lehrer Justus, der aber – für unsere Vorstellungen - als Schulleiter einfach zu wenig Führungsqualitäten und Initiative entwickelt.

Das zweite, immer gewichtigere Hauptprojekt ist das **Sponsoring der Jugendlichen für eine Ausbildung**. Nach ausführlichen Gesprächen mit SchulabgängerInnen, Lehrkräften, Eltern und BetreuerInnen, sowie Haus- und Schulbesuchen, ermöglichten wir 16 erfolgreichen Makina SchülerInnen die Ausbildung an einer „High School“ (kenianisches Gymnasium) und 7 weniger intellektuell ausgerichteten eine Berufsausbildung. – Im 2010 konnten wir total 37 Jugendliche sponsern, davon 29 in Internatsschulen. Die Studentin Angellah ist im letzten Collegejahr und dem ebenfalls verwaisten Hubert gaben wir neu ein Darlehen für sein Veterinärstudium.

Dem **Behindertenheim „Tania Integrated Rehabilitation Center“** halfen wir wieder mit monatlichen Beträgen an die laufenden Kosten und mit der Installation eines Solarboilers.

Wir konzentrierten die Vergabe von **Mikrokrediten** auf die Mütter der Makina-Schulkinder. Lehrerin Jackline, die speziell ausgebildet ist, übernahm die Betreuung und Vergabe. Sie überraschte uns mit initiativen Vorstössen. So zeigte sie uns das **CHaCHaCHi** Mikrokreditbüchlein, das sie entwarf und drucken liess.

Ich war dreimal vor Ort, Nicolas Miescher, Fabienne Dumoulin und Anna Tschannen je einmal mit mir zusammen. Wir haben uns sehr eingesetzt und freuen uns über die guten Resultate im 2010. Wir danken allen unseren GönnerInnen und Mitgliedern für die grosszügige Unterstützung!

Heiligenschwendi, im Februar 2011

Heidi Brenner, Präsidentin